

Eigenschaften von Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4) X

Allgemein

IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.

☐ IP-Adresse automatisch beziehen

☒ Folgende IP-Adresse verwenden:

IP-Adresse:	192 . 168 . 178 . 20
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
Standardgateway:	192 . 168 . 178 . 1

☐ DNS-Serveradresse automatisch beziehen

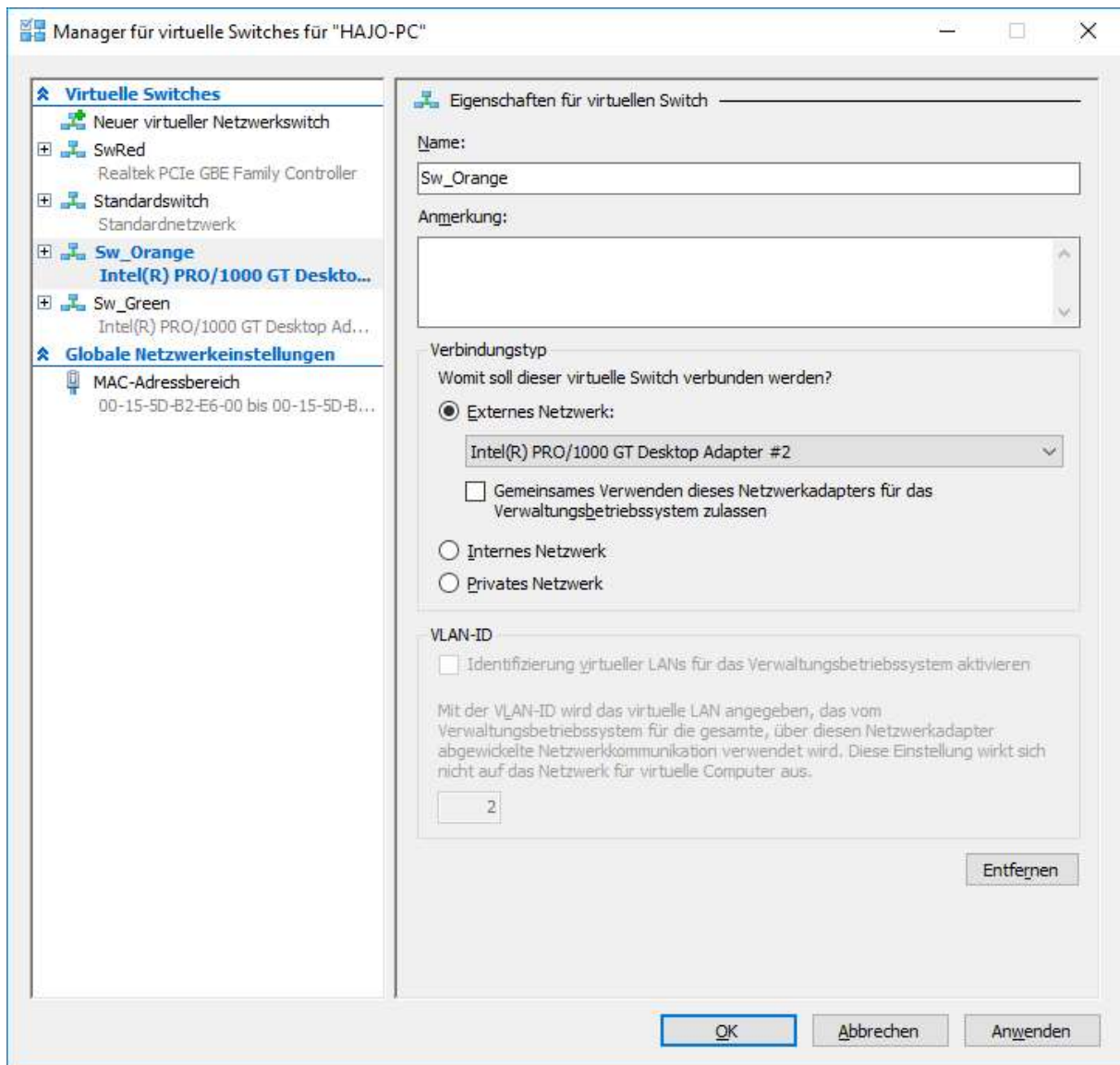
☒ Folgende DNS-Serveradressen verwenden:

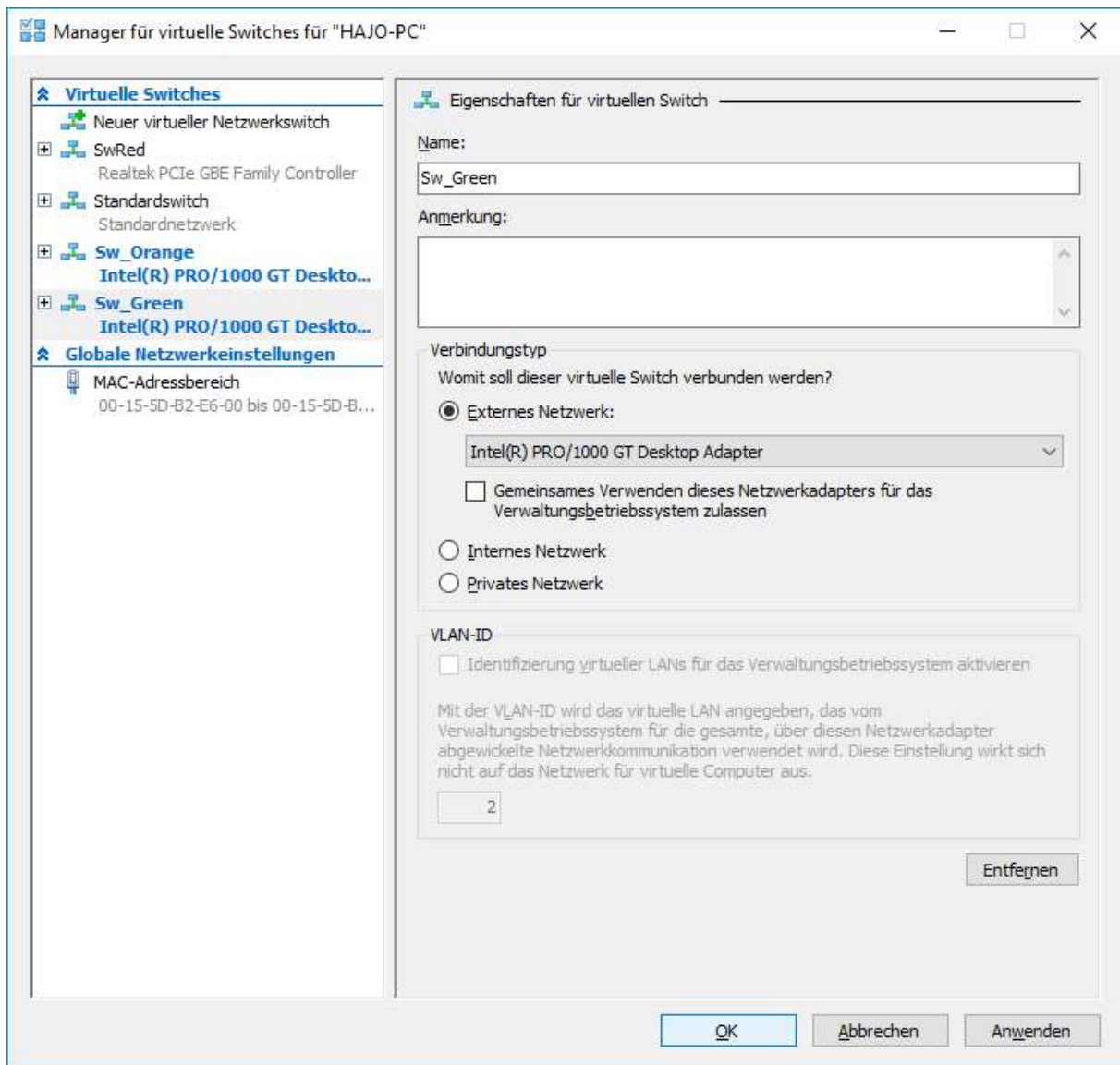
Bevorzugter DNS-Server:	192 . 168 . 178 . 1
Alternativer DNS-Server:	. . .

☐ Einstellungen beim Beenden überprüfen

Erweitert...

OK Abbrechen





Assistent für neue virtuelle Computer
✕

## Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Name und Pfad angeben

Generation angeben

Speicher zuweisen

Netzwerk konfigurieren

Virtuelle Festplatte verbinden

Installationsoptionen

Zusammenfassung

Dieser Assistent unterstützt Sie beim Erstellen eines virtuellen Computers. Virtuelle Computer können anstelle von physischen Computern für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden. Mithilfe dieses Assistenten können Sie den virtuellen Computer jetzt konfigurieren und die Konfiguration zu einem späteren Zeitpunkt mithilfe des Hyper-V-Managers ändern.

Führen Sie zum Erstellen eines virtuellen Computers einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Fertig stellen", um einen virtuellen Computer mit Standardeinstellungen zu erstellen.
- Klicken Sie auf "Weiter", um einen virtuellen Computer mit einer benutzerdefinierten Konfiguration zu erstellen.

☐ Diese Seite nicht mehr anzeigen

< Zurück

Weiter >

Fertig stellen

Abbrechen

Assistent für neue virtuelle Computer
✕

## Name und Pfad angeben

Vorbemerkungen

Name und Pfad angeben

Generation angeben

Speicher zuweisen

Netzwerk konfigurieren

Virtuelle Festplatte verbinden

Installationsoptionen

Zusammenfassung

Wählen Sie einen Namen sowie einen Speicherort für diesen virtuellen Computer.

Der Name wird im Hyper-V-Manager angezeigt. Verwenden Sie einen möglichst aussagekräftigen Namen, beispielsweise den Namen des Gastbetriebssystems oder den Namen der Arbeitsauslastung.

Name:

Erstellen Sie zum Speichern des virtuellen Computers einen neuen Ordner, oder verwenden Sie einen vorhandenen Ordner. Wenn Sie keinen Ordner auswählen, wird der virtuelle Computer im Standardordner gespeichert, der für diesen Server konfiguriert ist.

☐ Virtuellen Computer an einem anderen Speicherort speichern

Pfad:  Durchsuchen...

Wenn Sie von diesem virtuellen Computer Prüfpunkte erstellen möchten, wählen Sie einen Speicherort mit ausreichend freiem Speicherplatz aus. Prüfpunkte enthalten die Daten des virtuellen Computers und benötigen daher möglicherweise sehr viel Speicherplatz.

< Zurück

Weiter >

Fertig stellen

Abbrechen

**Generation angeben**

Vorbemerkungen

Name und Pfad angeben

**Generation angeben**

Speicher zuweisen

Netzwerk konfigurieren

Virtuelle Festplatte verbinden

Installationsoptionen

Zusammenfassung


Wählen Sie die Generation dieses virtuellen Computers aus.

☒ Generation 1

Diese Generation virtueller Computer unterstützt 32-Bit- und 64-Bit-Gastbetriebssysteme und stellt virtuelle Hardware bereit, die in allen früheren Versionen von Hyper-V verfügbar gewesen ist.

☐ Generation 2

Diese Generation virtueller Computer unterstützt neuere Virtualisierungsfeatures, verfügt über UEFI-basierte Firmware und erfordert ein unterstütztes 64-Bit-Gastbetriebssystem.

 Sobald ein virtueller Computer erstellt wurde, kann seine Generation nicht mehr geändert werden.

[Weitere Informationen zur Unterstützung für Generationen von virtuellen Computern](#)

&lt; Zurück

Weiter &gt;

Fertig stellen

Abbrechen

Generation 2 machte bei der Installation Probleme mit der Tastatur, auch nachdem der sichere Start ausgeschaltet wurde.

Assistent für neue virtuelle Computer

**Generation angeben**

Vorbemerkungen  
Name und Pfad angeben  
**Generation angeben**  
Speicher zuweisen  
Netzwerk konfigurieren  
Virtuelle Festplatte verbinden  
Installationsoptionen  
Zusammenfassung

Wählen Sie die Generation dieses virtuellen Computers aus.

☐ Generation 1  
Diese Generation virtueller Computer unterstützt 32-Bit- und 64-Bit-Gastbetriebssysteme und stellt virtuelle Hardware bereit, die in allen früheren Versionen von Hyper-V verfügbar gewesen ist.

☒ Generation 2  
Diese Generation virtueller Computer unterstützt neuere Virtualisierungsfeatures, verfügt über UEFI-basierte Firmware und erfordert ein unterstütztes 64-Bit-Gastbetriebssystem.


Sobald ein virtueller Computer erstellt wurde, kann seine Generation nicht mehr geändert werden.

[Weitere Informationen zur Unterstützung für Generationen von virtuellen Computern](#)

< Zurück   **Weiter >**   Fertig stellen   Abbrechen



Assistent für neue virtuelle Computer


**Speicher zuweisen**

Vorbemerkungen  
Name und Pfad angeben  
Generation angeben  
**Speicher zuweisen**  
Netzwerk konfigurieren  
Virtuelle Festplatte verbinden  
    Installationsoptionen  
Zusammenfassung

Geben Sie die Speichergröße an, die dem virtuellen Computer zugeordnet werden soll. Der Wert muss zwischen 32 MB und 12582912 MB liegen. Geben Sie zur Optimierung der Leistung einen Wert an, der über den Mindestanforderungen des Betriebssystems liegt.


Arbeitsspeicher beim Start:  MB

☐ Dynamischen Arbeitsspeicher für diesen virtuellen Computer verwenden

**i** Berücksichtigen Sie beim Festlegen der Arbeitsspeichermenge, die einem virtuellen Computer zugewiesen werden soll, den Verwendungszweck des virtuellen Computers sowie das verwendete Betriebssystem.

< Zurück
Weiter >
Fertig stellen
Abbrechen

Assistent für neue virtuelle Computer


**Netzwerk konfigurieren**

Vorbemerkungen  
Name und Pfad angeben  
Generation angeben  
Speicher zuweisen  
**Netzwerk konfigurieren**  
Virtuelle Festplatte verbinden  
    Installationsoptionen  
Zusammenfassung

Jeder neue virtuelle Computer verfügt über einen Netzwerkadapter. Dieser kann entweder für die Verwendung eines virtuellen Switches konfiguriert werden oder deaktiviert bleiben.

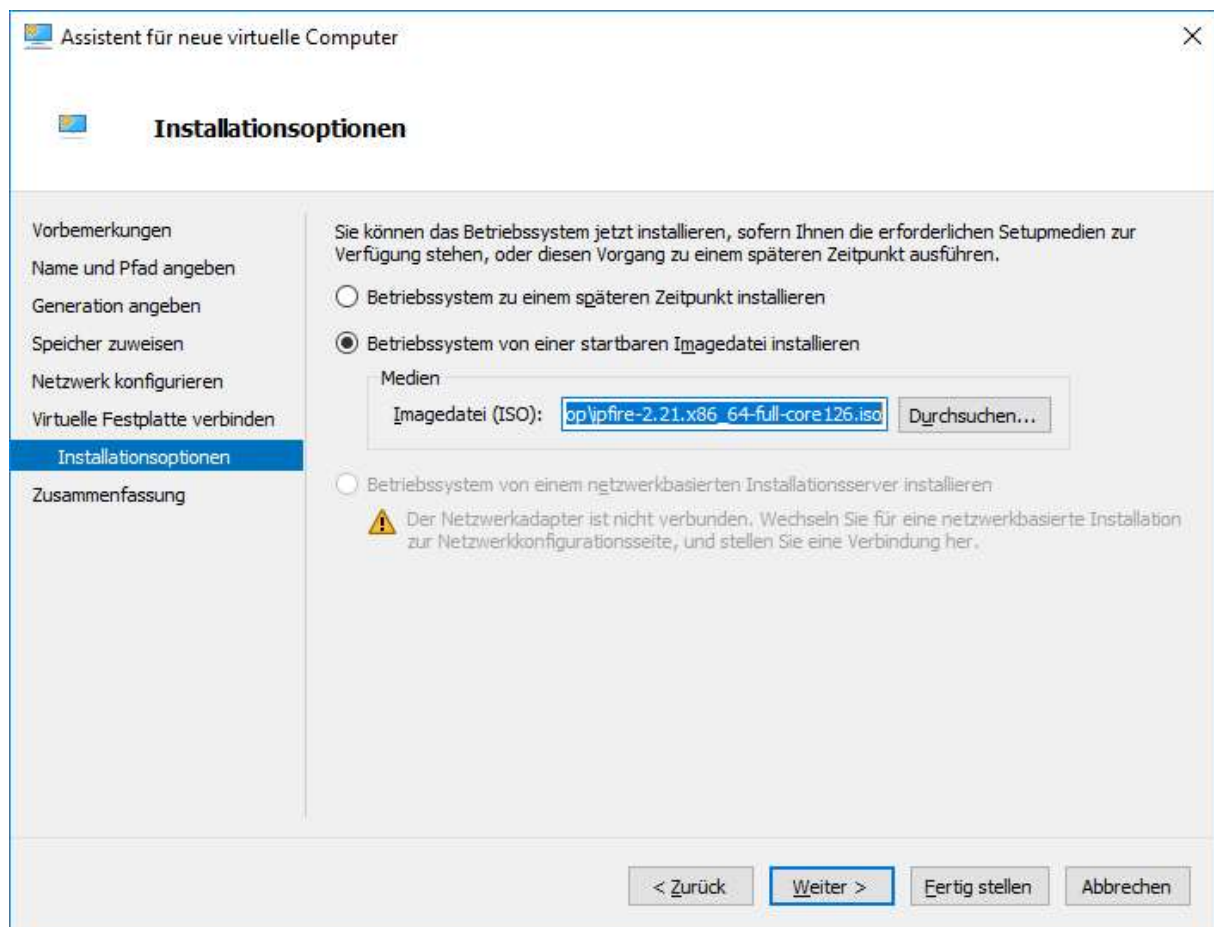
Verbindung:

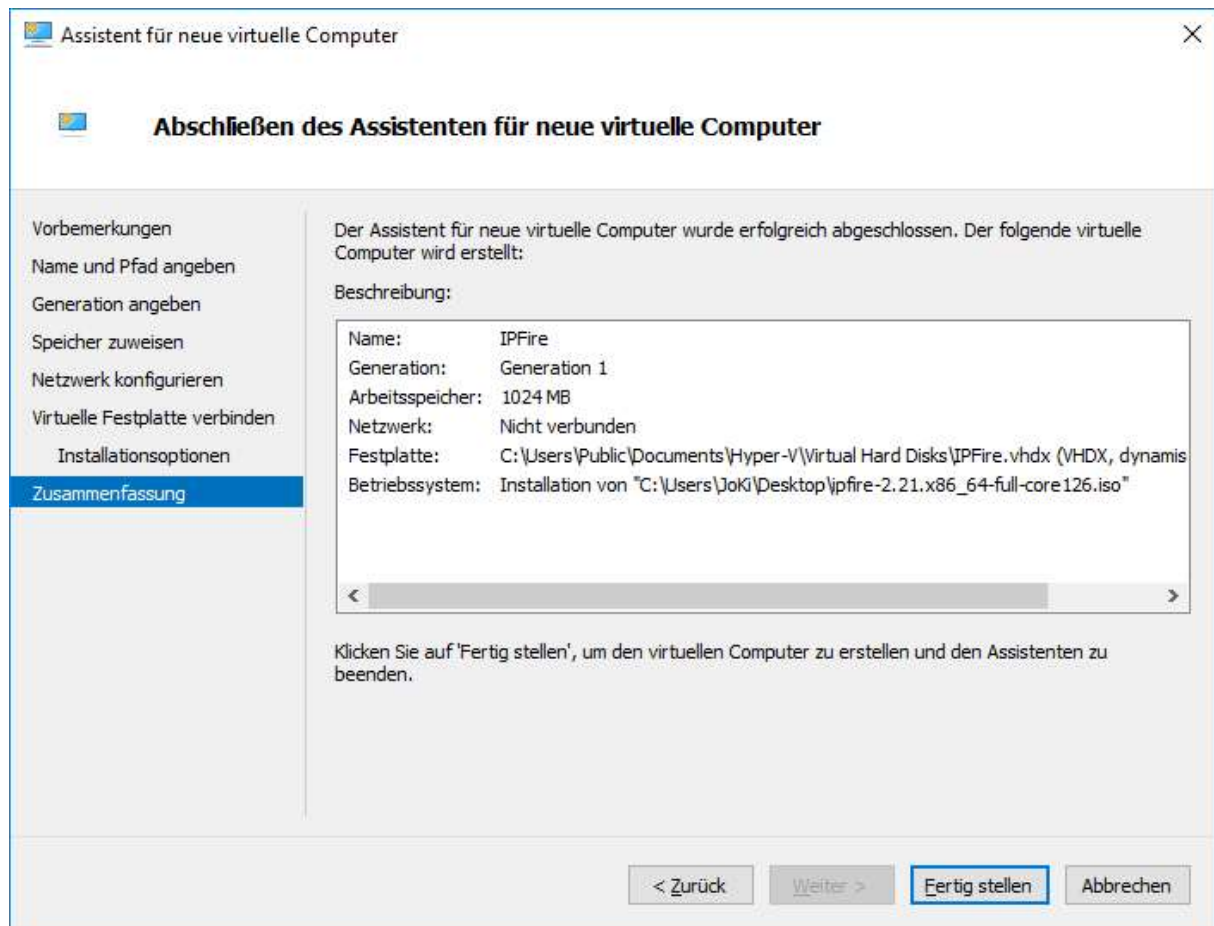
< Zurück
Weiter >
Fertig stellen
Abbrechen



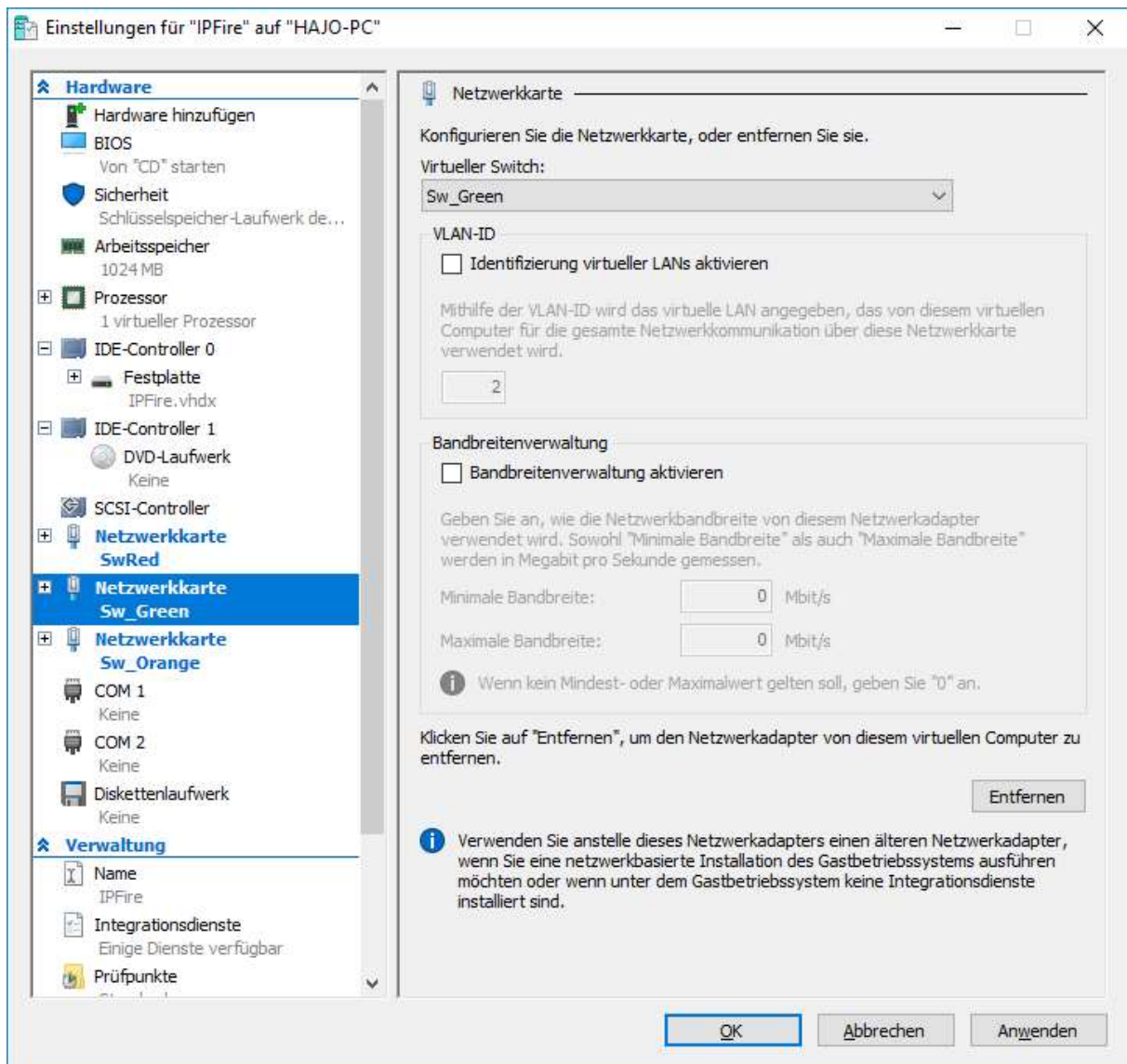


Bei Generation 2 sieht das Dialogfenster etwas anders aus



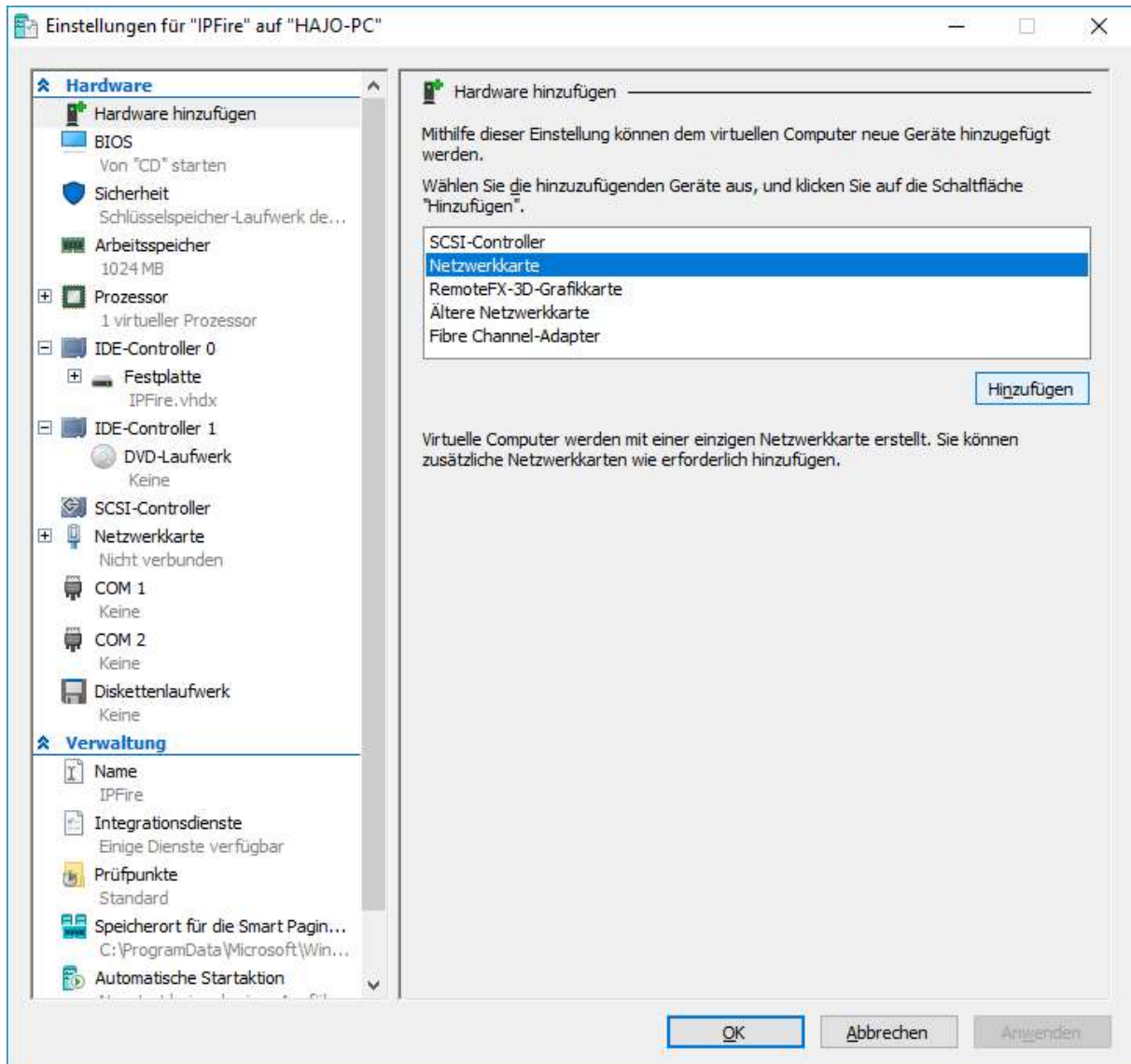


Bevor nun gestartet wird, werden zuerst noch die benötigten Netzwerkkarten konfiguriert. Da ich in diesem Beispiel RED + GREEN + ORANGE umsetzen möchte, benötige ich drei Netzwerkkarten.

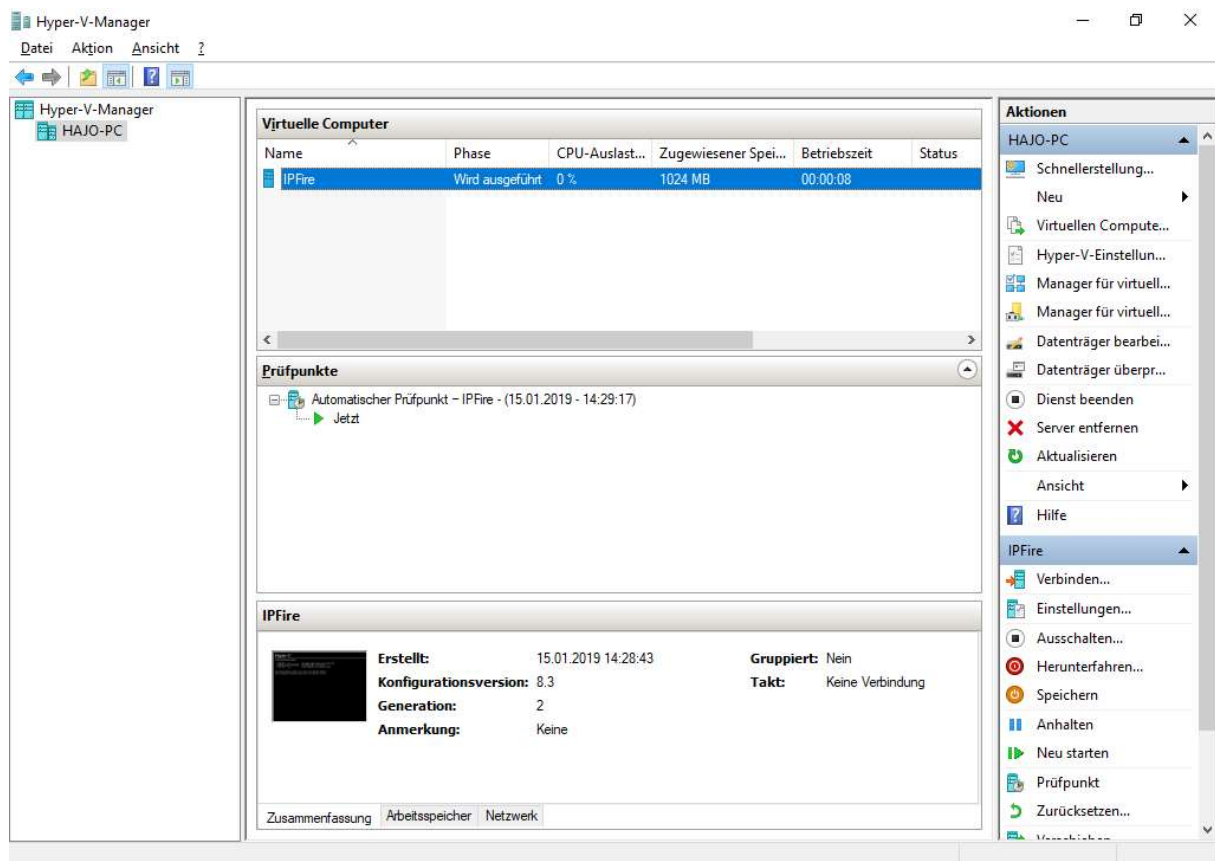
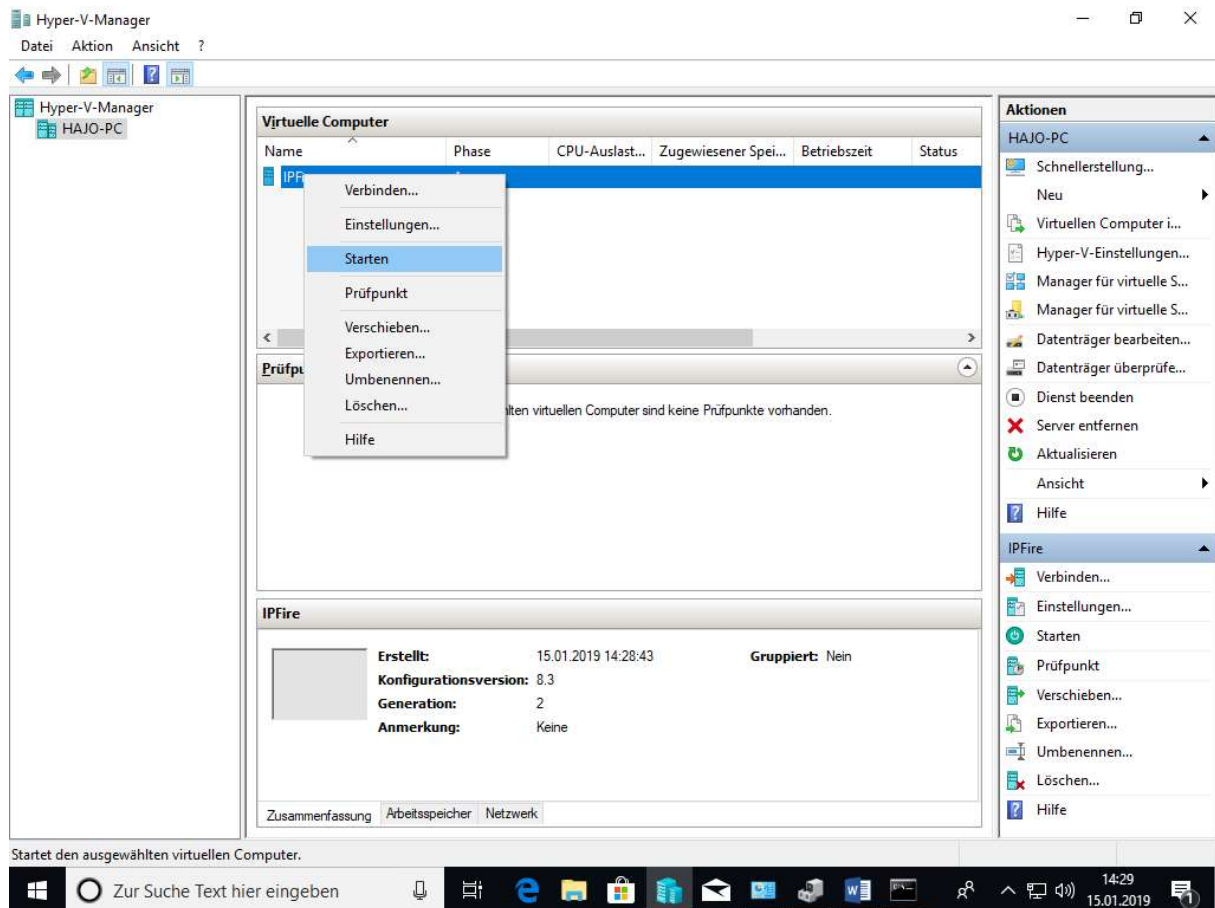


Bei RED + GREEN genügen zwei. Zusätzliche Netzwerkkarten lassen sich über Hardware hinzufügen

einbinden.







Wird die virtuelle Maschine nun gestartet, kommt es zu folgender Situation



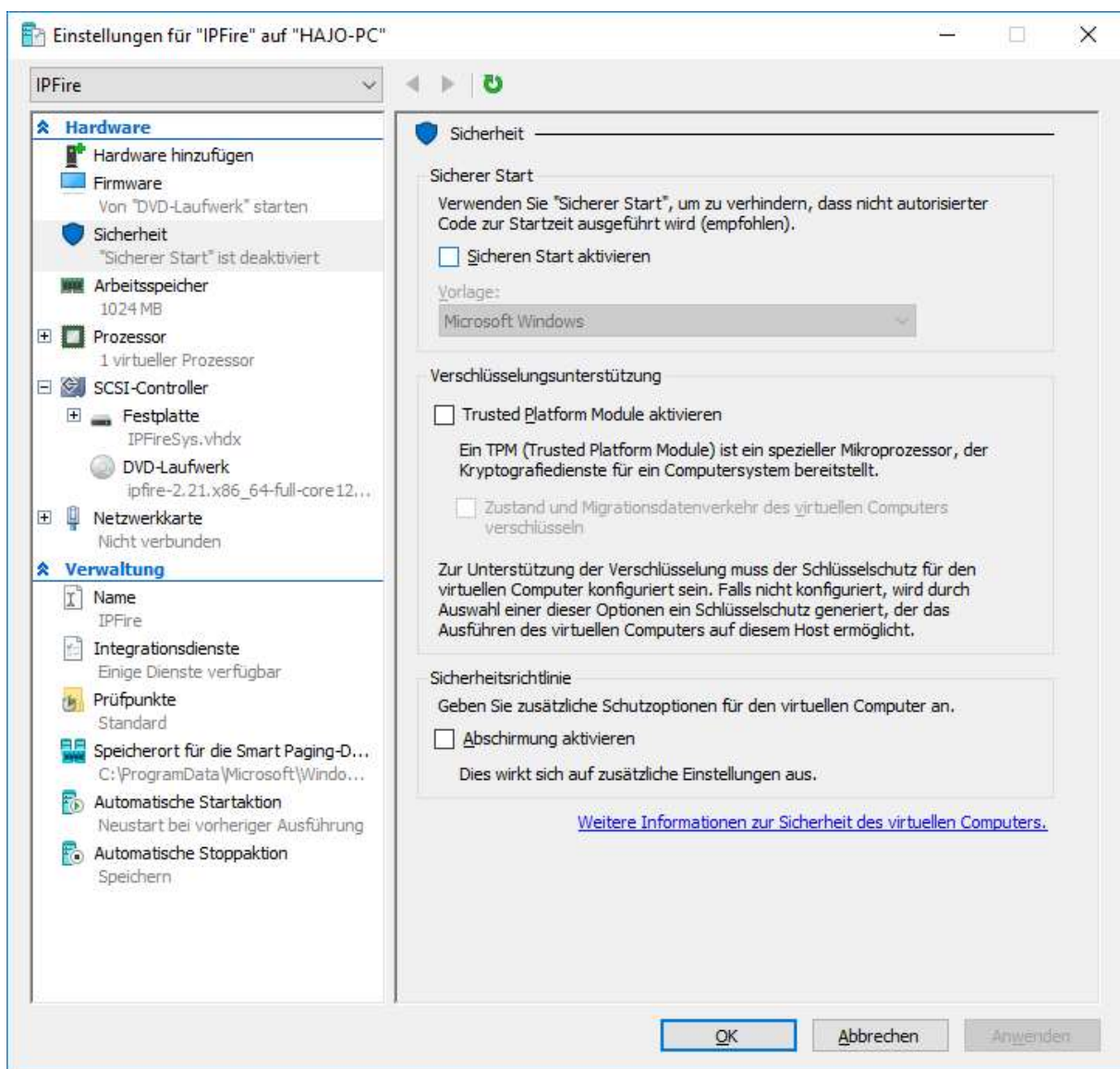
# Hyper-V™

## Virtual Machine Boot Summary

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. SCSI DVD (0,1)                 | The unsigned image's hash is not allowed (DB) |
| 2. Network Adapter (00155DB2E606) | The network media is disconnected.            |
| 3. SCSI Disk (0,0)                | No UEFI-compatible file system was found.     |

No operating system was loaded. Press a key to retry the boot sequence...  
Note: Configuration changes may require the virtual machine to be reset.

Damit die Installation hier klappt, muss der sichere Start deaktiviert werden.





Bei Generation 1 – nachfolgend



Falls man mal in die Situation kommt und nach seinem Mauszeiger sucht und nirgends mehr findet.  
Mit **Strg+Alt+Pfeil nach unten** holt man sich die Kontrolle über die Maus zurück.



### Lizenzvereinbarung

#### GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 3, 29 June 2007

Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>>  
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies  
of this license document, but changing it is not allowed.

#### Preamble

The GNU General Public License is a free, copyleft license for  
software and other kinds of works.

The licenses for most software and other practical works are designed

[\*] Ich akzeptiere die Lizenz

OK

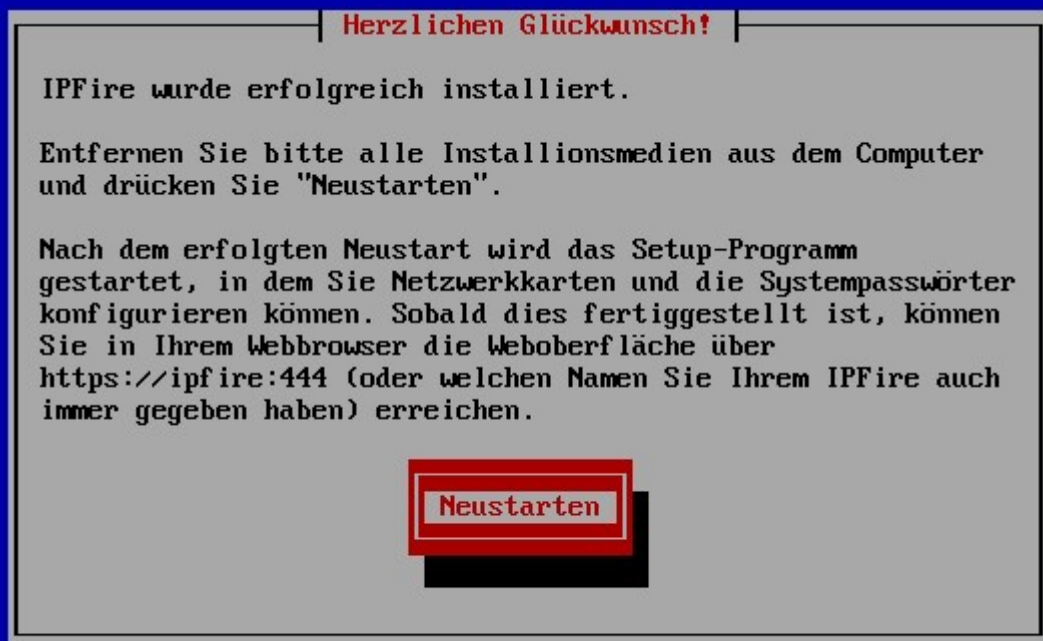
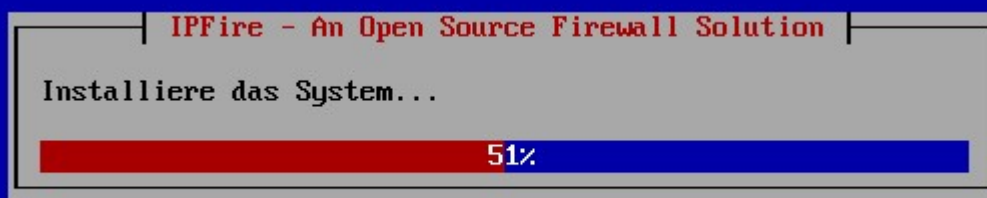
### Festplatten-Setup

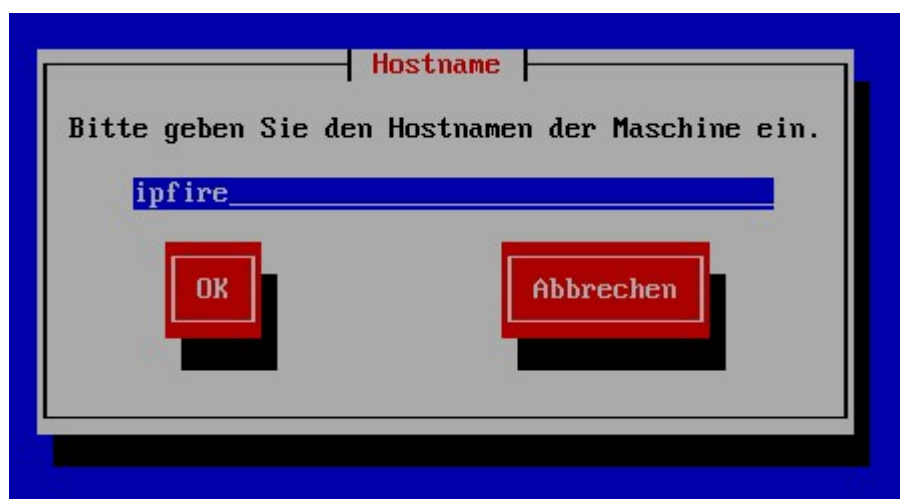
Das Installationsprogramm wird die folgende  
Festplatte nun vorbereiten:

127.0GB - sda - Msft - Virtual\_Disk

Alle Daten löschen

Abbrechen







Domänenname

Bitte geben Sie den Domänennamen ein

localdomain

OK Abbrechen

IPFire - [www.ipfire.org](http://www.ipfire.org)

Geben Sie das Passwort für den Benutzer 'root' ein. Melden Sie sich als dieser Benutzer an, um Zugriff auf die Befehlszeile zu erhalten.

Passwort:

Wiederholung:

OK Abbrechen

Bei der Eingabe des Passwortes und der Wiederholung nicht wundern: Es wird während der Eingabe nichts angezeigt!

IPFire - [www.ipfire.org](http://www.ipfire.org)

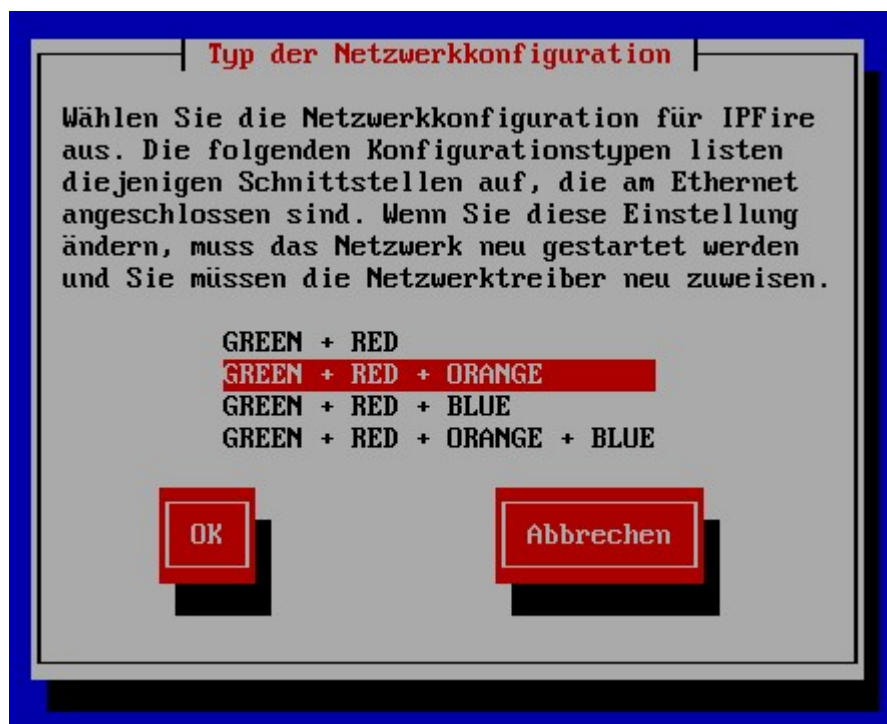
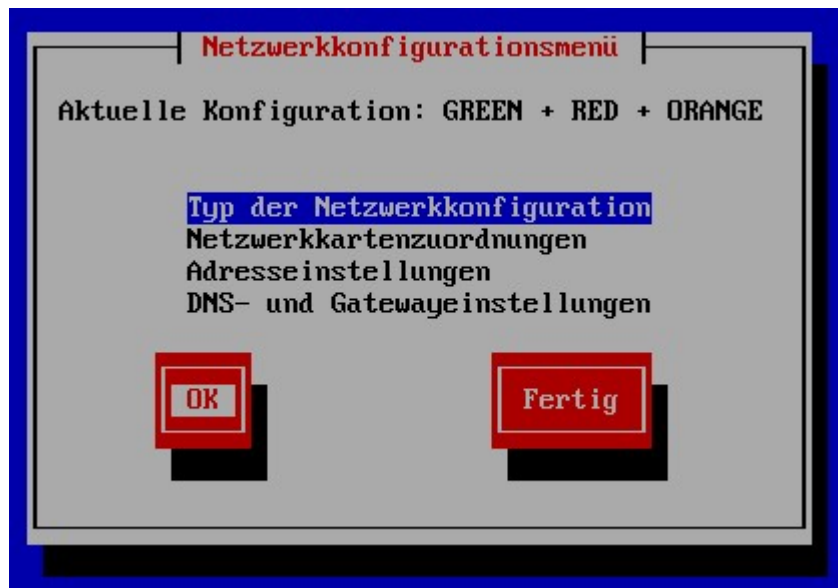
Geben Sie das Passwort für den IPFire-Administrator 'admin' ein. Das ist der Benutzer, mit dem Sie sich an den IPFire-Webadministrationsseiten anmelden.

Passwort:

Wiederholung:

OK Abbrechen

Auch hier wird nichts angezeigt!



Wenn zu wenig Netzwerkkarten im System vorhanden sind, wird das natürlich angemerkert.



Um hier nicht ins Chaos zu stürzen, ist es von Vorteil, wenn man weiß welcher Adapter nun für was zuständig ist. Dies lässt sich in Hyper-V feststellen – Voraussetzung hierbei ist allerdings, dass die virtuelle Maschine des IPFire nicht läuft.

IPFire

Hardware

Hardware hinzufügen

BIOS

Von "CD" starten

Sicherheit

Schlüsselspeicher-Laufwerk de...

Arbeitsspeicher

1024 MB

Prozessor

1 virtueller Prozessor

IDE-Controller 0

Festplatte

IPFire.vhdx

IDE-Controller 1

DVD-Laufwerk

Keine

SCSI-Controller

Netzwerkkarte

SwRed

Hardwarebeschleunigung

Erweiterte Features

Netzwerkkarte

Sw\_Green

Netzwerkkarte

Sw\_Orange

COM 1

Keine

COM 2

Keine

Erweiterte Features

MAC-Adresse

☒ Dynamisch

☐ Statisch

00

15

5D

Durch das Spoofing von MAC-Adressen können virtuelle Computer die Quell-MAC-Adresse in ausgehenden Paketen in eine MAC-Adresse ändern, die ihnen nicht zugewiesen wurde.

☐ Spoofing von MAC-Adressen aktivieren

DHCP-Wächter

Der DHCP-Wächter entfernt DHCP-Servernachrichten von nicht autorisierten virtuellen Computern, die sich als DHCP-Server ausgeben.

☐ DHCP-Wächter aktivieren

Routerwächter

Der Routerwächter entfernt Routerankündigungen und Umleitungsmeldungen von nicht autorisierten virtuellen Computern, die sich als Router ausgeben.

☐ Routerankündigungswächter aktivieren

Geschütztes Netzwerk

Verschieben Sie diesen virtuellen Computer auf einen anderen Clusterknoten, wenn keine Netzwerkverbindung verfügbar ist.

☒ Geschütztes Netzwerk

Hardware

Hardware hinzufügen

BIOS

Von "CD" starten

Sicherheit

Schlüsselspeicher-Laufwerk de...

Arbeitsspeicher

1024 MB

Prozessor

1 virtueller Prozessor

IDE-Controller 0

Festplatte

IPFire.vhdx

IDE-Controller 1

DVD-Laufwerk

Keine

SCSI-Controller

Netzwerkkarte

SwRed

Hardwarebeschleunigung

Erweiterte Features

Netzwerkkarte

Sw\_Orange

COM 1

Keine

COM 2

Keine

Erweiterte Features

MAC-Adresse

☒ Dynamisch

☐ Statisch

00

15

5D

Durch das Spoofing von MAC-Adressen können virtuelle Computer die Quell-MAC-Adresse in ausgehenden Paketen in eine MAC-Adresse ändern, die ihnen nicht zugewiesen wurde.

☐ Spoofing von MAC-Adressen aktivieren

DHCP-Wächter

Der DHCP-Wächter entfernt DHCP-Servernachrichten von nicht autorisierten virtuellen Computern, die sich als DHCP-Server ausgeben.

☐ DHCP-Wächter aktivieren

Routerwächter

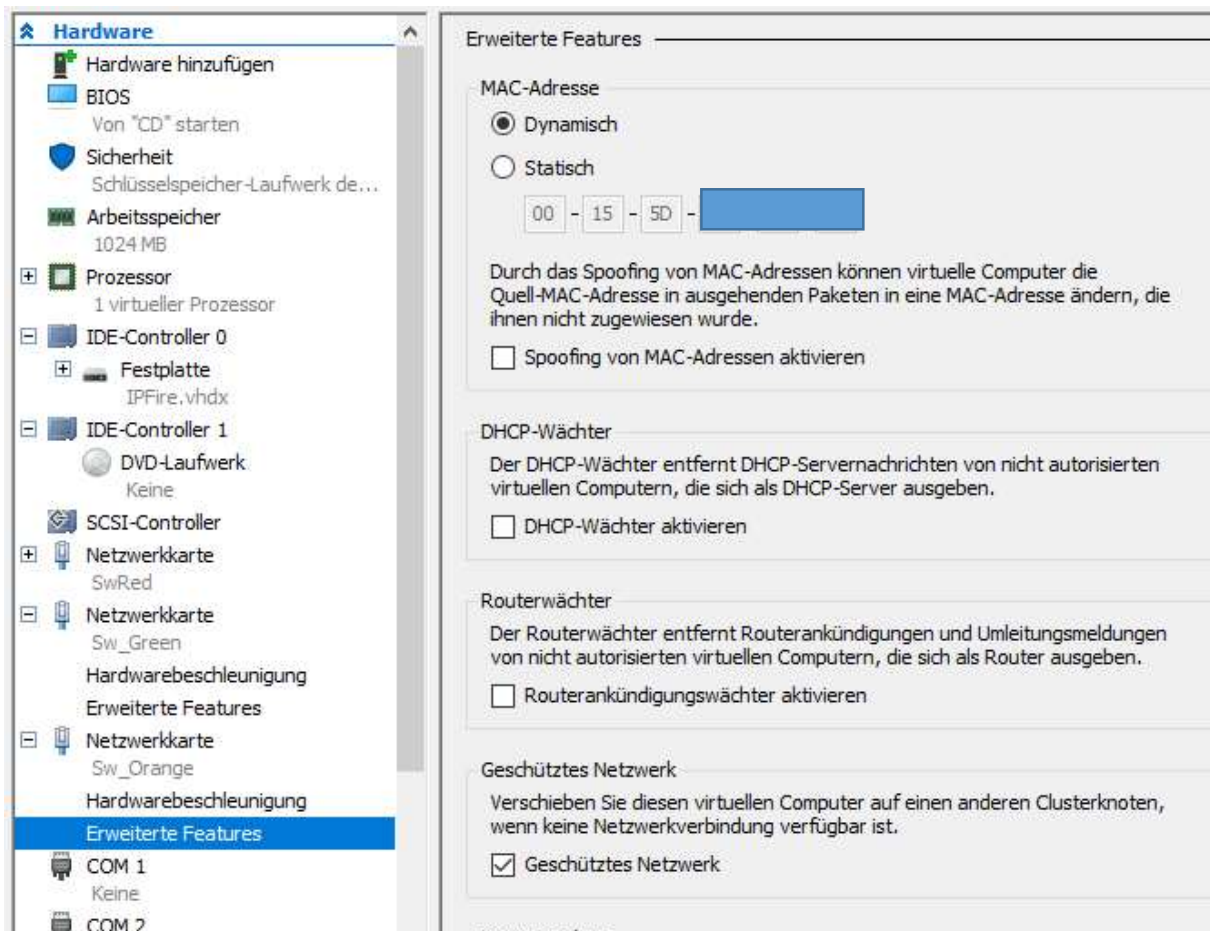
Der Routerwächter entfernt Routerankündigungen und Umleitungsmeldungen von nicht autorisierten virtuellen Computern, die sich als Router ausgeben.

☐ Routerankündigungswächter aktivieren

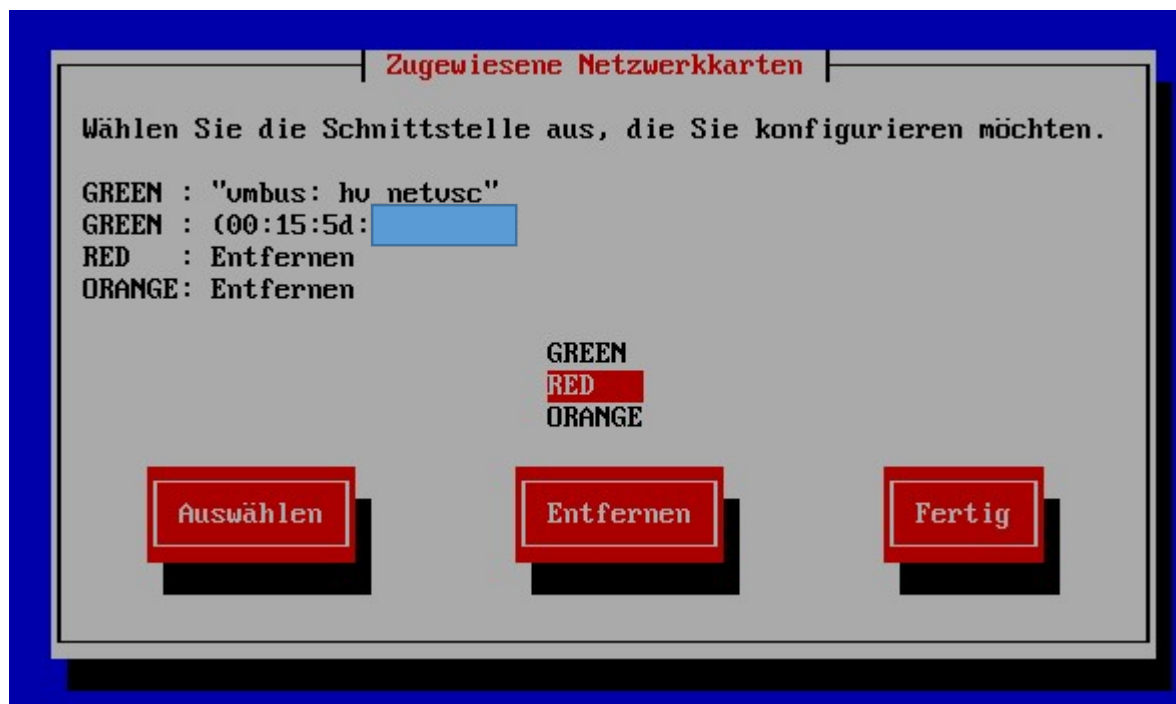
Geschütztes Netzwerk

Verschieben Sie diesen virtuellen Computer auf einen anderen Clusterknoten, wenn keine Netzwerkverbindung verfügbar ist.

☒ Geschütztes Netzwerk









Zugewiesene Netzwerkkarten

Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie konfigurieren möchten.

GREEN : "umbus: hv\_netusc"  
GREEN : (00:15:5d:   
RED : "umbus: hv\_netusc"  
RED : (00:15:5d:   
ORANGE: Entfernen

GREEN  
RED  
ORANGE

Auswählen

Entfernen

Fertig

Erweitertes Netzwerkmenü

Bitte wählen Sie eine Netzwerkkarte für das folgende Interface aus - ORANGE.

umbus: hv\_netusc (00:15:5d:

Auswählen

Identifizieren

Abbrechen

### Zugewiesene Netzwerkkarten

Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie konfigurieren möchten.

GREEN : "umbus: hv\_netusc"  
GREEN : (00:15:5d:   
RED : "umbus: hv\_netusc"  
RED : (00:15:5d:   
ORANGE: "umbus: hv\_netusc"  
ORANGE: (00:15:5d:

GREEN  
RED  
ORANGE

Auswählen

Entfernen

Fertig

### Netzwerkkonfigurationsmenü

Aktuelle Konfiguration: GREEN + RED + ORANGE

Nach Abschluss der Konfiguration muss das Netzwerk neu gestartet werden.

Typ der Netzwerkkonfiguration  
Netzwerkkartenzuordnungen  
Adresseinstellungen  
DNS- und Gatewayeinstellungen

OK

Fertig

### Adresseinstellungen

Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie neu konfigurieren möchten.

GREEN  
ORANGE  
RED

OK

Fertig

### Warnung

Wenn Sie diese IP-Adresse ändern, während Sie über den Fernwartungszugang zugreifen, wird die Verbindung zum IPFire-Rechner abbrechen. Sie müssen dann eine Verbindung zur neuen IP-Adresse aufbauen. Dies ist ein riskanter Vorgang, der nur versucht werden sollte, wenn Sie physikalischen Zugriff auf den Rechner haben, für den Fall, dass etwas schief geht.

OK

Abbrechen

### Interface - GREEN

Geben Sie die IP-Adressinformationen für die folgende Schnittstelle ein - GREEN.

IP-Adresse: 192.168.16.1  
Netzmaske: 255.255.255.0

OK

Abbrechen



**Interface - RED**

Geben Sie die IP-Adressinformationen für die folgende Schnittstelle ein - RED.

☒ Statisch  
☐ DHCP  
☐ PPP-Einwahl (PPPoE, Modem, ATM...)

DHCP-Hostname: ipfire  
DHCP MTU erzwingen

IP-Adresse: 192.168.178.2  
Netzmaske: 255.255.255.0

**OK** **Abbrechen**

Hier wird die statische IP verwendet – DHCP wäre natürlich genauso möglich. Da mein Router bereits die 192.168.178.1 hat, bekommt die IPFire Schnittstelle die 192.168.178.2. Hier muss man dabei darauf achten, dass bei eingeschaltetem DHCP sich die statische Adresse des IPFire nicht mit dem Adressbereich von DHCP überschneidet.

**Adresseinstellungen**

Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie neu konfigurieren möchten.

GREEN  
ORANGE  
**RED**

**OK** **Fertig**

### Netzwerkkonfigurationsmenü

Aktuelle Konfiguration: GREEN + RED + ORANGE

Nach Abschluss der Konfiguration muss das Netzwerk neu gestartet werden.

Typ der Netzwerkkonfiguration  
Netzwerkkartenzuordnungen  
Adresseinstellungen  
**DNS- und Gatewayeinstellungen**

OK

Fertig

### DNS- und Gatewayeinstellungen

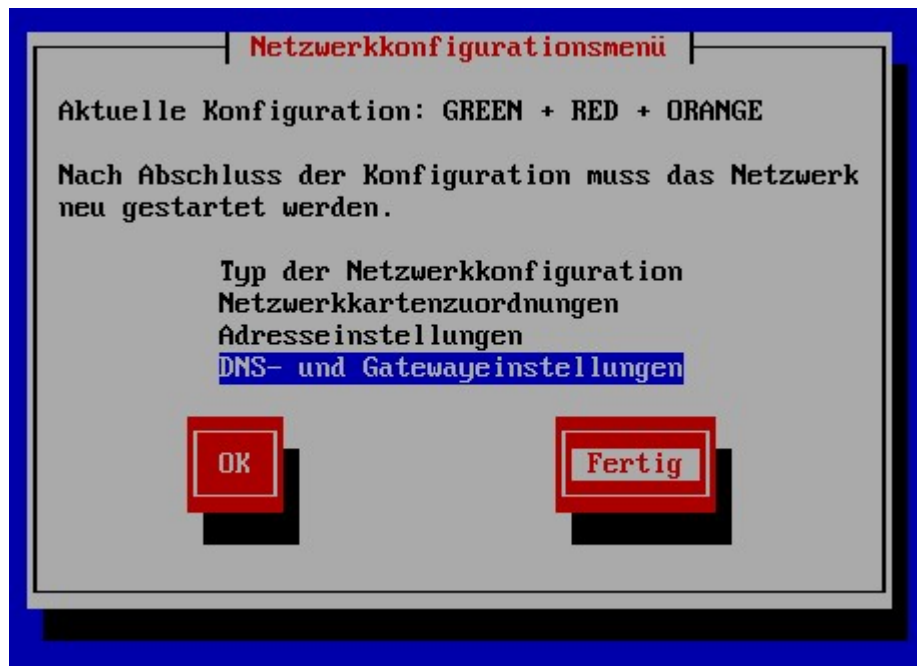
Geben Sie die DNS- und Gateway-Informationen ein.  
Diese Einstellungen werden nur bei einer statischen IP an der ROTEN Schnittstelle benutzt (und DHCP, falls DNS eingetragen wurde).

Primärer DNS: 192.168.178.1  
Sekundärer DNS:  
Standard-Gateway: 192.168.178.1

OK

Abbrechen





Danach beginnt IPFire zu starten.

